

10.09.2008 20:08

**Unwetter hinterließen tiefe Spuren**

Auf Orkan Paula folgten **schwere Unwetter mit Hagel** und Muren. Die Schadensmeldungen aus Land- und Forstwirtschaft haben sich daher heuer im Bezirk **verzehnfacht**.



Foto: Hautzenberger

In Eberstein verwüsteten Muren Straßen, Wälder und Äcker. Ganze Wälder hat der Sturm Paula Anfang des Jahres im Bezirk "gerodet". Doch damit nicht genug: Auf diese Naturkatastrophe folgten im Sommer vor allem **im Görtschitztal mehrere heftige Unwetter mit Hagel und Muren**. Die Folge: Zehn Mal mehr Schäden als in den vergangenen Jahren mussten die Land- und Forstwirte des Bezirkes heuer melden.

**Unwetter. "Schwere Unwetter gab es auch in den vergangenen Jahren, allerdings nicht so heftig wie heuer. Im Sommer am stärksten betroffen waren Görtschitztal und Krappfeld. An manchen Kulturen entstanden dort Totalschäden",** sagt Winfried Pirolt, Leiter der Landwirtschaftskammer St. Veit. **Mais und Getreide wurden vom Hagel oft auf wenige Zentimeter "gekürzt"**, während Orkan Paula im Jänner vor allem im Gurk- und Metnitztal gewütet und Wälder verwüstet hat.

**Warmer Herbst ist positiv.** Derartige Hagelschäden sind größtenteils durch Versicherungen gedeckt. Schwerer haben es Bauern, deren Grünland unter Schlammmassen begraben wurde. "Denn da sind die Aufräumarbeiten viel aufwändiger", sagt Pirolt. In vielen Bereichen - und hier vor allem in den von Paula in Mitleidenschaft gezogenen Wäldern - sind die Aufräumarbeiten noch nicht

*abgeschlossen. Das ist auch der Grund, warum die Schäden derzeit noch nicht beziffert werden können.*

***Bilanz.*** *Eine sehr positive Bilanz ziehen heuer hingegen jene Landwirte aus dem Bezirk, die von den Unwettern verschont geblieben sind. "Es gab nirgends extreme Trockenheit. Und die regelmäßigen Niederschläge haben dafür gesorgt, dass zahlreiche Kulturen gut gedeihen konnten", sagt Pirolt. Und auch der bisher ungewöhnlich warme Herbst kommt den Bauern zugute. Pirolt: "Für den Körnermais ist es gut, wenn man ihn bis Oktober stehen und in der Sonne trocknen lassen kann. Denn ansonsten muss dieser künstlich nachgetrocknet werden. Das verursacht Mehrkosten."*

**KARIN HAUTZENBERGER**